Sonntag, 29. Oktober 2023 11.30 - 12.40 Uhr,
Kirche Höngg

Protokoll: David Brockhaus

Traktanden

	Antrag (A), Auftrag (Au), Information (I), Diskussion (D), Entscheid (E), Kenntnisnahme (K), Beilage (B)			
Nr.	**Traktandum**	**wer**	**was**	**B**
1.	**Begrüssung**			
	Gudula Matzner begrüsst die Anwesenden mit einer Einleitung zum Thema: „Was mein Leben reicher macht“. Ausgehend von einer Zuschriften-Rubrik in „Die Zeit“, zeigt sie Fotos, was ihr Leben reicher macht und fordert die Anwesenden auf, sich Gedanken zu machen, was ihr Leben reicher macht und ein Beispiel dafür auf einer Karte festzuhalten. Die Karten werden aufgehängt und die Anwesenden haben am Schluss der Versammlung Zeit, diese anzuschauen.	gm		
2.	**Strategische Ziele Kirchenkreis zehn**			
	David Brockhaus präsentiert das Hauptziel und die oberste Zielebene der Strategischen Ziele des Kirchenkreis zehn: HAUPTZIEL: Der KK10 bewegt sich in Sein und Tun nahe bei den Menschen und orientiert sich am Evangelium. Ziel 1: Als Quartier- (Dorf-) & Alltagskirche hat der KK10 Relevanz im Leben der Kirchenglieder und erweitert ihren Horizont. Ziel 2: Der KK10 lebt von der Beteiligung (Mitwirkung) von Kirchengliedern. Ziel 3: Die Mitarbeitenden haben Ressourcen, um Zeit für Menschen zu haben, sie zu vernetzen und Gemeinschaft zu fördern. Ziel 4: Der KK10 wirkt auf ein positives Image der Kirche hin und engagiert sich für den Erhalt der Kirchenmitglieder. Es wurden u.a. folgende Rückmeldungen diskutiert: - Ziel 4 wird als zu wenig ambitioniert kritisiert. Ein alternativer Vorschlag ist „Image“ durch „Wirkung“ und „den Erhalt“ durch „das Wachstum“ zu ersetzen. - Die Frage, was in Ziel 1 mit „erweitert ihren Horizont“ gemeint ist, wird mit der Erklärung beantwortet, dass es darum geht, verschiedene und neue Menschen in der Gemeinschaft kennenzulernen und aufzunehmen und so den eigenen Horizont zu erweitern. - Alltagskirche wird so verstanden, dass es nicht nur um Verkündigung an Sonntagmorgengottesdiensten geht, sondern dass die Aktivitäten des KK10 den Alltag der Kirchenglieder betreffen soll und in diesen Aktivitäten die christliche Spiritualität immer mitgedacht werden soll. - Gemeinschaft wird als zentral gesehen für die Entwicklung des KK10. Diese funktioniert in bestehenden Gruppen sehr gut. Es fehle jedoch am Gefühl, Eine Gemeinde zu sein. Es wird aber nicht einfach sein, einen Anlass zu organisieren, der alle Gruppen anspricht. - Der Unterschied von Kirchenglied und Kirchenmitglied wird verstanden und es besteht kein Bedürfnis, andere Begriffe zu finden. - Es wird der Wunsch geäussert, die Ziele an einem separaten Anlass im Detail diskutieren zu können. Die Kreiskommission nimmt den Wunsch auf und überlegt, wie dieser gewinnbringend umgesetzt werden kann.	Db	I/D	
3.	**Rückmeldung zu KK-Versammlung Mai 2023**			
	Die an den vier Thementischen an der KK-Versammlung im Mai 2023 erzielten Ergebnisse wurden in der KKK und im Team weiterverfolgt: **Strategiediskussion** in Strategische Ziele eingeflossen: Evangelium im Zentrum, hochschwellige Angebote wichtig – niederschwellige Angebote für Beziehungsaufbau, Präsenz von Mitarbeitenden	Db	I	

	Gottesdienstangebot: Abendfeier wird überarbeitet, Wohnzimmer-GD im WipWest Huus **Grüner Güggel**: Warten auf Initiative der Verantwortlichen auf Ebene Kirchgemeinde Vorschläge **WipWest Huus** aufgenommen: BrotbackHaus, Ladies Night, Vorträge			
4.	**Auslegeordnung Pfarramt per 1.7.2024**			
	• Diana Trinkner (100%): Familie & Generationen • Nathalie Dürmüller (60%): Familie & Generationen • Anne-Marie Müller (40%): Erwachsene • Matthias Reuter (40%): Erwachsene • Jens Naske (100%): Erwachsene, Jugend & Junge Erwachsene • Yvonne Meitner (60%): WipWest Huus, Jugend & Junge Erwachsene • Vakant (100%): Jugend & Junge Erwachsene • Vertretung (50%): Grundauftrag	db	I	
3.	**Wahl der Stimmenzähler:innen**			
	David Brockhaus schlägt Daniel Morf und Yvonne Meitner als Stimmenzähler:innen vor. Die Versammlung ist mit dem Vorschlag einverstanden.	db	E	
4.	**Erläuterungen zur Nominierung der Pfarrwahlkommission**			
	David Brockhaus erklärt das Wahlprozedere. Alle Mitglieder der ref. KG Zürich sind Wahlberechtigt. Die Kirchenkreiskommission zehn hat einen Wahlvorschlag ausgearbeitet und dieser ist auf dem Wahlzettel, vorgedruckt. Die Kandidat:innen werden sich kurz vorstellen. Anschliessend gibt es Zeit zum Ausfüllen der Wahlzettel. Die Kandidierenden können von der Liste gestrichen werden und andere Personen nominiert werden. Das Präsidium muss separat für die Kommission nominiert werden.	Db	I	
5.	**Vorstellung der Kandidat:innen**			
	Die Kandidat:innen stellen sich kurz vor. • David Brockhaus, Kirchenkreiskommission 10, Präsident • Viviana Gisler • Stefanie Jost • Franziska Rich • Christina Röcke, Kirchenkreiskommission 10, Erwachsene & Bildung • Anita Thomae, Kirchenkreiskommission 10, Gottesdienst & Musik • Präsidium: David Brockhaus	Kandidat:innen	I	
7.	**Wahlergebnis**			
	Daniel Morf präsentiert das von den Stimmenzähler:innen ausgewertete Resultat der Nominierung der Pfarrwahlkommission. Alle Kandidat:innen werden mit grossem Mehr der 34 eingegangenen Wahlzettel nominiert: - David Brockhaus (34) - Viviana Gisler (33) - Steffanie Jost (32) - Franziska Rich (34) - Christina Röcke (33) - Anita Thomae (33) Präsidium: David Brockhaus (33)	db	K	
8.	**Verabschiedung**			

	David Brockhaus dankt der Gemeinde für das ausgesprochene Vertrauen und seinen Kolleg:innen für die Kandidatur. Er freut sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit. Er lädt alle Anwesenden ein, sich nach der Versammlung und beim kleinen Mittagessen weiter auszutauschen. Er dankt den Anwesenden fürs Kommen und fürs engagierte Mitdiskutieren und schliesst die Versammlung.			